

Inhalt

Vorwort	IX
Technische Konventionen	XIII
Kapitel 1	
Voraussetzungen	1
I. Platon	2
II. Schrift und Rede	6
III. Lesen und Schreiben	8
IV. Schriftlichkeit und Schriftkultur	12
V. ✓ Geschriebene Sprachform, gesprochene Sprachform und sprachliche Bedeutungen	14
VI. Tarzan	20
VII. Grapheme, Buchstaben, Alphabete, Schriftsysteme	22
VIII. Alphabetischer und nichtalphabetischer Sektor in Alphabetschriften	26
Kapitel 2	
Der Aufbau von Grammatiken und die Schriftebene	35
I. Probleme der grammatischen Ebeneneinteilung	36
II. Die Einheit der Grammatik	41
III. Sprachnormen und Grammatik	45
IV. Normen und Normierung in der geschriebenen Sprachform	52
Kapitel 3	
Autonomietheorien und Abhängigkeitstheorien	57
I. Die Suche nach der optima scriptura	59
II. Abhängigkeitstheoretische Ansätze	62
III. Autonomietheoretische Ansätze	68
IV. Hermann Paul	74
V. Nikolaj S. Trubeckoj	81
VI. Louis Hjelmslev und H.J. Uldall	86
VII. Noam Chomsky und Morris Halle	90
VIII. Die »Prinzipien« der Didaktiker	98
IX. Repräsentationsfunktionen der geschriebenen Sprachform	105

· Kapitel 4	
· Sprachgemeinschaften und Schriftgemeinschaften	111
✗ I. »Schrift und Religion«	113
II. Exkurs: Schriftpolitik im Nationalsozialismus. Noch einmal: der »Fall Schmidt-Rohr«	119
III. Sprachen und Nicht-Sprachen	123
IV. Antike Meinungen: Griechen und Barbaren, Menschen und Sklaven . .	125
V. Christliche Meinungen: Spanier und Heiden, Latein und Freiheit	130
VI. Gelehrte Meinungen: Die natürliche Ordnung der Sprachen und Völker und das Problem der <i>prima lingua</i>	134
✗ VII. Phylogenetische Zusammenhänge von Schreiben, Lesen und Denken . .	142
✗ VIII. Schrifthistoriographie als Teleologie: die »universelle Überlegenheit« des lateinischen Alphabets	146

· Kapitel 5	
· Analphabetentum und Literalitätsprozeß	153
I. Was ist ein Analphabet?	153
II. Agenten und Agenturen des Schriftlichkeitsprozesses	160
III. Analphabeten als Leser und Schreiber	164
IV. Zum Prozeß der Massenalphabetisierung in Westeuropa	174
✗ V. <i>Literalität</i> : eine Begriffsexegese	182
VI. Hauptaspekte des Literalitätsprozesses	188

Kapitel 6	
Sekundäre Funktionen der geschriebenen Sprachform	203
I. Schreiben und Geschriebenes in nichtsprachlichen Bedeutungssystemen	203
II. Schriftmystik und Schriftmagie	210
III. Buchstabenzauber und Alphabetmagie	217
IV. Spiel, Poesie, Kunst und Trivialitäten	229
V. Einige Konklusionen	248

· Anmerkungen	251
· Benutzte Abkürzungen	281
· Literaturliste	282